

04.11.2015

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarservers,

Schwerpunkt unseres heutigen Newsletters sind Energiespeicher, bei denen sich sowohl hinsichtlich der Größe und Technologie der einzelnen Stromspeicher als auch des Marktes viel versprechende Entwicklungen bis hin zu einem möglichen Speicher-Boom abzeichnen.

Primärregel-Energiespeicher stoßen in eine neue Größendimension vor

Pilotprojekte und Förderprogramm stellen wichtige Weichen für Stromspeicher als Teil der Energiewende

Mit 13 Megawatt wird der von der Daimler AG in Lünen betriebene Batteriespeicher der derzeit größte „second use“-Energiespeicher weltweit sein. Um dieses richtungweisende Projekt an den Start zu bringen, haben die Daimler AG, die The Mobility House AG und die GETEC Energie AG ihre Fähigkeiten gebündelt und errichten den weltweit größten Batteriespeicher aus wiederverwerteten Fahrzeugbatterien auf dem Gelände der Remondis SE in Lünen. [Mehr](#)



Der Spatenstich für das ambitionierte Vorhaben fand am 3. November 2015 statt. Der Großbatteriespeicher besteht aus gebrauchten Batterien von Elektroautos. Damit wird deutlich, dass der Ausbau der Elektromobilität auch den Stromsektor revolutionieren wird – und umgekehrt. Gerade einmal drei Batterien der Tesla S-Klasse ergeben ein Megawatt Batterieleistung; 16 dieser Batterien können bereits eine Megawattstunde Strom speichern. [Mehr](#)

Bild: (v.l.n.r.) Klemens Rethmann (CEO Rethmann-Gruppe), Uwe Beckermeyer (Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie), Dr. Dieter Zetsche (CEO Daimler), Dr. Karl Gerhold (CEO GETEC GRUPPE), Thomas Raffener (CEO The Mobility House).

Solarserver-Mediadaten 2016 online



Planen Sie jetzt Ihre Kampagne und kommunizieren Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen dort, wo sich täglich bis zu 8.000 Akteure aus der Solarbranche sowie zahlreiche Endkunden informieren.

Bei der Buchung einer Bannerkampagne bis zum 15.12. profitieren Sie von einem **Frühbuchernachlass in Höhe von 20 %**.

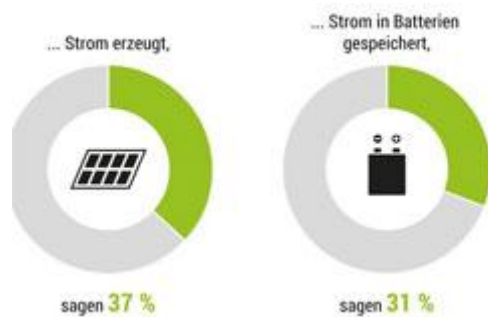
Um Ihren Planungsaufwand zu minimieren, bieten wir **vorgefertigte Bannerpakete zum Festpreis** mit einer Laufzeit von einem bzw. drei Monaten an (siehe Seite 5 Mediadaten). [Mehr](#)

Studie erwartet Batteriespeicher-Boom in Deutschland

Mehr als jeder Dritte Deutsche (37 Prozent) hält es für wahrscheinlich, dass im Jahr 2030 in der Immobilie, in der er wohnt, ein Teil des benötigten Stromes selbst erzeugt wird. Fast genauso viele (31 Prozent) glauben, dass der vor Ort erzeugte Strom dann in einer Batterie gespeichert wird.

Dies geht hervor aus einer repräsentativen YouGov-Umfrage unter 2.000 Bundesbürgern im Auftrag der Energiewende-Partner WWF und LichtBlick.

Umfrage: Im Jahr 2030 wird in der Immobilie, in der ich wohne ...



Die neuen Umfrageergebnisse zu dezentraler Energieerzeugung und Speichern passen zu den Erwartungen der Energieexperten von Agora Energiewende. Sie halten laut einem heute vorgestellten Hintergrundpapier einen Boom von Photovoltaik-Anlagen und Solarspeichern für möglich.

Wichtigster Grund für den Speicher-Boom in Privathaushalten sind die sinkenden Preise für Solarstrom-Speicher und Elektroauto-Batterien. [Mehr](#)

BSW-Solar spricht sich für Fortführung des KfW-Anreizprogramms für Photovoltaik-Speicher aus

Der Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar) spricht sich für eine Fortführung des KfW-Speicherprogramms für weitere drei Jahre aus, weil damit die Netzdienlichkeit der Solarstrom-Speicher weiter verbessert und ein Netzausbau vermieden werden könne.



Das seit 2013 laufende Programm hat bis Ende September die Installation von rund 14.000 netzdienlichen Solarstrom-Speichern bewirkt. Mit jedem Fördereuro sei das Siebenfache an Investitionen verbunden, betont der Verband.

Der BSW-Solar ist davon überzeugt, dass ein einmalig um drei Jahre verlängertes KfW-Speicherprogramm für diese Wachstumserwartung die richtigen Leitplanken setzt, um möglichst jeden Stromspeicher für die deutsche Energiewende nutzbar zu machen. [Mehr](#)

Anzeige



Ihr erstes Mal mit dem Marktführer

Als Deutschlands Marktführer für Lithium-Speichersysteme sind wir uns ganz sicher. Deshalb bekommen Sie bei uns die Zufriedenheitsgarantie mit Geld-zurück-Versprechen, wenn Sie zum ersten Mal eine Sonnenbatterie installieren und das zum Best-Preis!

Mehr über diese einmalige Aktion erfahren Sie auf unserer [Website](#) oder der kostenlosen Nummer 0800/9293340.

Photovoltaik mit Großspeicher: REC Solar und KIUC bringen Hawaiis größtes Solar-Kraftwerk ans Netz

REC Solar hat ein Photovoltaik-Kraftwerk mit 12 MW für die Kaua'i Island Utility Cooperative (KIUC) ans Netz gebracht. Es ist das größte PV-Kraftwerk im US-Bundesstaat Hawaii und REC Solars bisher größtes Projekt.



Die Anlage in Anahola soll 20 Prozent des Energiebedarfs der Insel decken. Sie wird ergänzt durch ein Lithium-Ionen-Batteriesystem mit 6 MW, um die Netzintegration des Solarstroms zu erleichtern. [Mehr](#)

Anteil der Erneuerbaren am deutschen Stromverbrauch steigt 2015 voraussichtlich auf 33 Prozent; Rekorde bei Photovoltaik und Wind

Die Erneuerbaren Energien werden 2015 voraussichtlich rund 33 Prozent des Bruttostromverbrauchs in Deutschland decken. Zu diesem Ergebnis kommen das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) und der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) in einer ersten Schätzung. Demnach könnten rund 193 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom aus Photovoltaik- und Windenergieanlagen sowie anderen regenerativen Quellen bis zum Jahresende erzeugt werden.



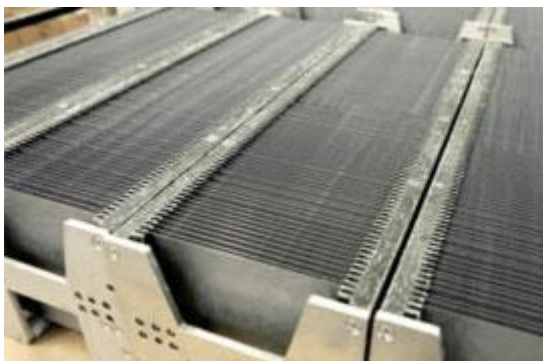
Das ist rund ein Fünftel mehr als im Vorjahr: 2014 lag der Anteil der Erneuerbaren mit 161 Mrd. kWh noch bei rund 27 Prozent des Bruttostromverbrauchs.

Deutliche Zuwächse verzeichnen ZSW und BDEW vor allem bei der Stromerzeugung aus Windkraft und Photovoltaik.

In den ersten zehn Monaten 2015 wurde bereits so viel Solarstrom wie im gesamten Vorjahr erzeugt. [Mehr](#)

Solar-Wafer könnten im ersten Halbjahr 2016 knapp werden, mit Auswirkungen auf die gesamte Photovoltaik-Wertschöpfungskette

Aufgrund des rasch wachsenden Photovoltaik-Ausbau im Jahr 2015 und Rekord-Prognosen für 2016 rechnet IHS damit, dass Solar-Wafer knapp werden könnten, was sich in der gesamten Photovoltaik-Wertschöpfungskette niederschlagen würde. IHS hat diese Bedenken, obwohl führende Solarmodul-Hersteller in jüngster Zeit enorme Wafer-Kapazitätserweiterungen angekündigt haben.



Die Pläne der Wafer-Hersteller zum Ausbau ihrer Fertigungskapazitäten werden nicht ausreichen, wenn die PV-Nachfrage so steigt, wie IHS sie für 2015 und 2016 vorhersagt.

Die Produkte der meisten großen Modul- und Waferanbieter sind laut IHS bis ins zweite Quartal 2016 nur begrenzt verfügbar, teilweise wegen der großen Nachfrage in China. [Mehr](#)

Neu in der Rubrik Basiswissen: Das Mieterstrommodell im Überblick



Zur ersten Information skizziert ein neuer Beitrag das Mieterstrommodell, das auf dem Zusammenspiel zwischen Vermieter, Mieter und Stromanbieter basiert.

Der Direktverkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen bringt Vorteile für alle Beteiligten: Die Anlagen des Vermieters werden profitabler, während die Stromkosten für die Mieter sinken.

[Mehr](#)

Photovoltaik-Zweitmarkt auf dem SolarServer



Die aktuelle Anlage hat eine Leistung von 1 MWp. Es ist eine Dachanlage, die in Nordrhein-Westfalen steht und am 12.08.2014 ans Netz gegangen ist. Die Einspeisevergütung beträgt 13,47 €-Cent/kWp und ist bis zum 31.12.2033 gültig. Der spezifische Ertrag beträgt 930 kWh/kWp. Der Kauf ist als Asset Deal oder Share Deal möglich. Der Preis beträgt 1.400.000 € und ist verhandelbar. Die Pacht i.H.v. 14,50 €/kWp ist jährlich zu zahlen. Die Pachtdauer beträgt 21 Jahre mit der zweimaligen Option einer fünfjährigen Verlängerung.

[Zum Photovoltaik-Zweitmarkt auf dem Solarserver](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter. Rund 6.000 Followers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH
Kaiserstraße 137
D-72764 Reutlingen
Germany

Tel: +49 (0)7121 69681-30

E-Mail: info@solarserver.de

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „No Info“ an info@solarserver.de